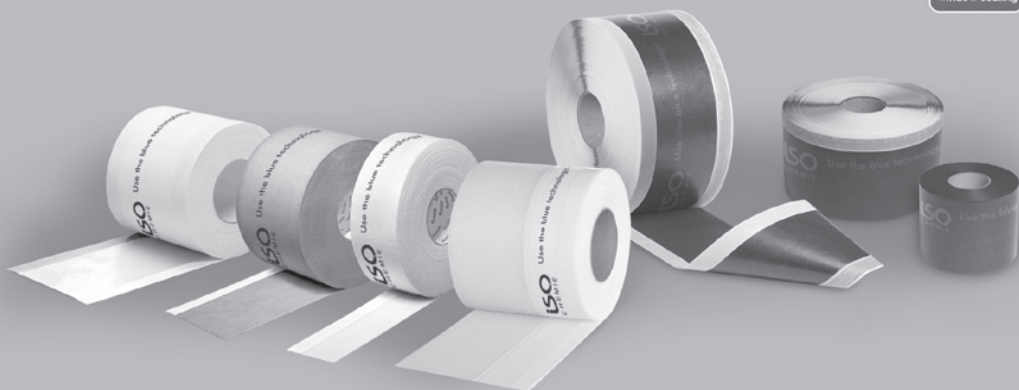


VERARBEITUNGSRICHTLINIEN

ISO-FENSTERANSCHLUSSFOLIEN

ISO
CHEMIE
Use the blue technology.

Für die innere und äußere Abdichtung von Anschlussfugen bei Fenstern, Türen, Toren und Paneelen



- zur dauerhaft luftdichten Fugenabdichtung
- als Schutz vor Witterungseinflüssen
- zur Regulierung der Dampfdiffusion
- zur Energieeinsparung

Entspricht den Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (bis 31.10.20 EnEV) und den Prinzipien des RAL „Leitfaden zur Montage“

Hier geht's zum
Verarbeitungsvideo 1:



Hier geht's zum
Verarbeitungsvideo 2:



Fensteranschlussfolien für die äußere Abdichtungsebene

- ISO-CONNECT VARIO SD & „PADS“
- ISO-CONNECT VARIO XD
- ISO-CONNECT OUTSIDE „BLUE LINE“
- ISO-CONNECT OUTSIDE CL & CX
- ISO-CONNECT OUTSIDE EPDM
- ISO-CONNECT OUTSIDE FD

Fensteranschlussfolien für die innere Abdichtungsebene

- ISO-CONNECT VARIO SD & „PADS“
- ISO-CONNECT VARIO XD
- ISO-CONNECT INSIDE „BLUE LINE“
- ISO-CONNECT INSIDE CL & CX

- ISO-CONNECT INSIDE EPDM
- ISO-CONNECT INSIDE FD

Kombinierbare Systemprodukte im ISO³-FENSTERDICHTSYSTEM*

- ISO-BLOCO 600 und 300, ISO-TOP FACADE SEAL (Außen)
- ISO-BLOCO HF, ISO-BLOCO X THERM, ISO-TOP ELASTIFLEX, THERMFOAM B1 und ISO-TOP THERMFOAM XL (Mitte)
- ISO-TOP ACRYLSEAL F (Innen)
- ISO-TOP FLECKLEBER SP, SP+, XP und PA (Verklebung der Fensteranschlussfolien)
- ISO-TOP BLUE PRIMER (Optimierung der Haftflächen bei Folienverklebungen)

* Ausführliche Informationen unter www.iso-chemie.de

VORBEREITUNG

FOLIE

1. Folienbreite entspr. Baukörperanschlussflucht und Laibungstiefe bestimmen.
2. Zu beachten ist, dass nie mehr als 50% der Laibungsfläche mit Folie überdeckt werden darf (d.h. bei einer verbleibenden Laibungsbreite von 100mm dürfen max. 50mm mit Folie überdeckt werden), wenn anschließend eine Putzschicht auf den Folien aufgebracht werden soll.

Die max. auf der Laibung verklebte Folienbreite darf 60mm nicht überschreiten, Grund ist die Putzhaftung. Eine verklebte Folienbreite auf der Laibung von > 30mm ist ausreichend.

Zur Optimierung der Putzhaftung sind mind. 75% d. Folienfläche auf der Laibung mit einem passenden Systemkleber zu verkleben.

3. Fensteranschlussfolie abrollen und auf das gewünschte Maß entsprechend dem Fensterrahmen zuschneiden.

ACHTUNG

Für Eckausbildungen ca. 5cm zugeben. Folien immer spannungsfrei verlegen. Vor allem bei EPDM Folien die unter Spannung verlegt werden, ziehen sich diese zurück, was zu Leckagen führen kann.

UNTERGRUND

1. Untergrund der Klebeflächen von Feuchtigkeit, Staub, Trennmittel, Öl, Fett und sonstigen anti-adhäsiven Substanzen befreien.
2. Poröse und saugende Untergründe mit Primer vorbehandeln. Auf den Datenblättern angegeben. Verarbeitungstemperatur beachten.

HILFSWERKZEUGE

- Maßband oder Meterstab
- Schere oder Messer
- Anpressrolle
- Beutel- und Kartuschenpresse (ISO-TOP PRESSFIX & EASYPRESS) für Kleber

VERARBEITUNG

Die freigegebene Verarbeitungstemperatur der Vliesfolien liegt zwischen +5°C und max. +45°C. Für den Einsatz von EPDM Folien gilt ein Temperaturbereich von +5°C bis max. +35°C. Die Mindestbaukörpertemperatur muss +5°C betragen. Abweichungen zu den Standardvorgaben sind den einzelnen Produktdatenblättern zu entnehmen.

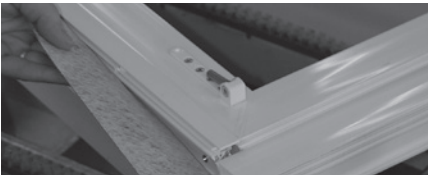
Anbringung an Rahmensystem (für alle Folientypen)

1. Trennpapier vom Selbstklebestreifen (wenn vorhanden) entfernen, dann Folie am sauberen und trockenen Fensterrahmen

anlegen und kräftig anwalzen (Werkstattvormontage möglich). Butylkleber auf EPDM Folien sind als Montagehilfe konzipiert. Die Kontaktflächen müssen anschließend mechanisch, mittels Alufensterbank oder Kappleiste gegen Separierung gesichert werden.

HINWEIS

Zur ausreichenden Haftung müssen min. 2/3 der Klebefläche mit dem Fensterrahmen verbunden sein, ggf. Nutenfüllprofile einsetzen.



2. Fenster montieren.
3. Wärmedämmung in die Fensteranschlussfuge einbringen.

TIPP

Für die Wärmedämmung der Fensteranschlussfuge (mittlere Abdichtungsebene) empfehlen wir das Fugendichtband ISO-BLOCO HF, ISO-BLOCO X THERM, alternativ ISO-TOP ELASTIFLEX oder ISO-TOP THERMFOAM XL (Montage nach der Folienmontage).

4. Fensteranschlussfolie mit ausreichender Bewegungsschleufe zwischen Rahmen und Baukörper spannungsfrei auf die Laibung kleben. Wir empfehlen hierzu ISO-TOP FLEKKLEBER (Zuordnung siehe Produktdatenblatt). Soviel Kleber aufbringen, dass nach Andrücken der Folie ein Streifen von mind. 30 mm Breite und mind. 1 mm Dicke vorhanden ist (siehe auch VERARBEITUNG).

TIPP

Kleinere Unebenheiten am zu verklebenden Untergrund können durch ausreichend Kleberauftrag ausgeglichen werden.



5. Im zu überputzenden Bereich ist eine möglichst vollflächige Verklebung anzubringen. Eine nicht zu verklebende Folienfläche von max. 20 mm ist als Bewegungsreserve zu belassen.

ACHTUNG

Bei Produktvarianten mit Selbstklebung (ISO-CONNECT VARIO SD VARIANTE FIX/COMPLETE) Untergründe ggf. mit Primer vorbehandeln und anschl. Selbstklebung auf dem sauberen und trockenen Untergrund aufbringen und anwalzen.

HINWEIS

Grundsätzlich ist die Fensteranschlussfolie spannungsfrei einzubauen. Zur Vermeidung von Längsspannungen ist die Folie mindestens alle 6 Meter abzutrennen und erneut zu stoßen. Die Überlappung sollte mind. 50 mm betragen und bei senkrechten Fugen ist die obere Folie über die untere zu kleben.

6. Die Fensteranschlussfolie mit geeigneter Anpressrolle an den Baukörper anrollen, sodass das Produkt über die gesamte Klebefläche (auch bei Selbstklebung) fest am Untergrund anliegt. Große, schwere Folienbahnen müssen ggf. mit einer mechanischen Klemmleiste / Kappleiste gesichert werden.

HINWEIS

Die Überputzbarkeit bei Folien mit Vliesbeschichtung ist gegeben, sobald die Klebstoffpaste soweit angezogen ist, dass sie das Gewicht des Putzes tragen kann. Es sind ausschließlich die vlieskaschierten Seiten überputzbar.

ACHTUNG

Die mit dem äußeren Baukörper verklebte Fensteranschlussfolie muss zwingend spätestens in der Regel nach drei Monaten überdeckt werden (bspw. Mörtel, Fensterbank, Dämmsystem). Bitte beachten Sie die individuellen Zeitperioden auf dem jeweiligen Produktdatenblatt.

ECKAUSBILDUNG

Mit der Fensteranschlussfolie an den Ecken Zwickel bzw. Schlaufe von ca. 30 mm ausbilden, je nach Größe der umlaufenden Bauanschlussfuge.

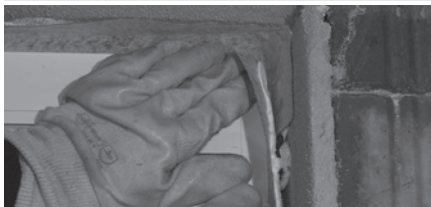


Alternativ dazu kann die Eckausbildung der Fensteranschlussfolie überlappend ausgeführt werden. Die Überlappung sollte mind. 50 mm betragen.



ACHTUNG

Eck- und Folienüberlappung sind mit ISO-TOP FLEXKLEBER zu verkleben.



VERARBEITUNG VON PRODUKTEN MIT SELBSTKLEBUNG

HINWEIS

Die Klebekraft baut sich innerhalb der ersten 24–48 Std. auf. Danach kann die vlieskaschierte Seite der Folie direkt überputzt werden.

VERKLEBUNG AN MAUERWERK / WANDKONSTRUKTION

Die Verklebung kann auf mineralischen Untergründen und auf Holzmaterialien direkt erfolgen. Haftungsprobe durchführen, ggf. Primer einsetzen. Wärmedämmung nach Bedarf zurückschneiden. Folie mit Bewegungsschlaufe auf Mauerwerksuntergrund platzieren. Abdeckfolie zwischen Folie und Mauerwerk herausziehen. Dabei mit leichtem Handdruck die Folie in Position halten. Klebefläche mit geeigneter Gummirolle komplett anrollen. Risse oder Undichtheiten können mit einem Folienflicken überdeckt werden. Dazu kann aus einer Folie mit Selbstklebung ein „Pflaster“ geschnitten werden.



Die Angaben in diesen Verarbeitungsrichtlinien basieren auf unserem derzeitigen Wissensstand. Sie dienen zur Information und Orientierung und nicht als Spezifikation. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden, bzw. Haftungen sind ausgeschlossen. Zudem verweisen wir auf die Beachtung der Vorgaben aus dem „Leitfaden zur Montage“ der RAL-Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e.V. sowie auf national und international gültige Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Änderungen behalten wir uns vor.